

Trompeten von Mexiko



Recklinghausen. Bei Robbie Williams fliegen Kuscheltiere und Unterwäsche auf die Bühne, bei Helge Schneider Käsebröte. „Hunger hätte ich ja schon, aber ich kann Käsebröte seit diesem Lied nicht mehr sehen“, gesteht der Co-Median: „Meine nächste Tour heißt ‚Wulle wupp Kartoffelsupp‘, mal schauen, was sie mir da vorsetzen.“ Für solche und andere spontane Einfälle liebt ihn das buntgemischte Publikum, das sich fast ohne Pause die Bäuche vor Lachen hält und am Ende begeistert applaudiert. „Akopaluze Nau!!!“ ist der

Titel des aktuellen Programms, doch eigentlich ist der Name egal. Denn Helge Schneider spielt mit seiner tollen Band bekanntere Stücke wie etwa „Die Trompeten von Mexiko“, der Rest des Abends ist improvisiert. Jeder Auftritt eine Premiere? Irgendwie schon. Für

Jung und Alt ist das ein Erlebnis der besonderen Art, doch auch dem Künstler schien der Abend im „Paulaner“ zu gefallen: „Ihr seid das beste Publikum, das ich je hatte. Und das sage ich auch nicht einfach nur so.“ Natürlich nicht, Helge! **fr/Foto: WAZ, Thomas Schild**